Chronik für den Monat Dezember

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1950)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-397434

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Als Lehrer für protestantische Religion, für Geschichte und Deutsch an der Bündner Kantonsschule wählte die Regierung Herrn Pfarrer Guido Schmid von Filisur in St. Moritz.

20. Die Stadt Chur hat die Vorlage zur Deckung der Betriebsdefizite des Kantons- und Regionalspitals in Chur durch Erhöhung der Stadtbeiträge von 69 000 auf 141 000 Franken mit 2140 Ja gegen 1132 Nein genehmigt. Für das Kreditbegehren in der Höhe von 180 000 Franken zur Bekämpfung der Wohnungsnot durch Förderung der Wohnbautätigkeit wurden 1805 Ja- und 1495 Nein-Stimmen abgegeben.

Im Evangelischen Schulverein sprach Alt-Prof. Dr. F. Pieth aus der Geschichte des Evangelischen Schulvereins, der von 1827 bis 1860 tätig war.

21. Der Große Rat versammelte sich zur Herbstsession, die durch eine Rede des Präsidenten Plozza eröffnet wurde.

22. In Chur starb im 72. Lebensjahr Alt-Kreisförster Franz Albert von Salis, viele Jahre Kreisförster des Kreises Chur und Forstverwalter der Gemeinden Tamins und Seewis. Zuletzt widmete er sich der Obstkultur in seinem Herrschaftssitz zum Türligarten. NBZ Nr. 276.

23. In der Kaserne Chur fand ein Einführungskurs für bisherige und angehende Ortswehrkommandanten des Territorialkreises 12 unter dem Kommando von Oberst A. Schmid und Kursleitung von Oberstlt. Chr. Jost aus Davos-Dorf statt.

24. In der Vereinigung ehemaliger Kantonsschüler referierte Dr. J. Ungricht, kantonaler Berufsberater für höhere Mittelschulen in Zürich, über das Thema: «Der Mittelschüler vor der akademischen Berufswahl».

28. In Basel ist im Alter von 73 Jahren Alt-Zollamtvorstand Franz Lohr-Bauer gestorben. Der Verstorbene ist als Sohn von Apotheker Lohr sel. in Chur geboren und aufgewachsen, hat hier die Stadtschule und hernach die Kantonsschule besucht und trat später in den Dienst der Eidg. Zollverwaltung, wo er als treuer, gewissenhafter und zuverlässiger Beamter sehr geschätzt wurde und zum Vorstand des wichtigen und verkehrsreichen Zollamtes Basel avancierte. Vor einigen Jahren, bei Erreichung der Altersgrenze, trat er in den Ruhestand.

29. Der Bündnerische Hotelierverein wählte zu seinem neuen Sekretär Dr. iur. Hans Andres Tarnutzer, von Schiers, in Chur, der auch die Sekretariate des Bündner Handels- und Industrievereins und der Sektion Graubünden des Schweizerischen Automobil-Clubs besorgt.

30. In der Naturforschenden Gesellschaft sprach Prof. R. Florin über «Neue Anschauungen über die Entwicklung des Weltalls», mit Lichtbildern.

Chronik für den Monat Dezember

3. Der Große Rat (21. Nov. bis 3. Dez.) bekundete anläßlich der Beratung des Voranschlages pro 1950 unter dem Eindruck der drohenden Steuerfußerhöhung einen beachtenswerten Sparwillen. Der Regierung wird der

Auftrag erteilt, den Posten für Meliorationen (Vermessung und Güterzusammenlegung) erheblich zu beschneiden, die Posten für Büromaterial und Telephonspesen herabzusetzen. Die Zuwendungen für kulturelle Zwecke wie für Förderung der romanischen und italienischen Literatur sollen beibehalten werden. Jagd und Fischerei sollten dem Fiskus mehr einbringen. 3000 Franken für einen Instruktionskurs für Wildhüter und Jagdaufseher wurden gestrichen, ein überzähliger Hauptfischereiaufseher mit 7800 Franken Gehalt entlassen. Geprüft werden soll, ob die Kantonalbank aus ihrem Reingewinn nicht mehr abgeben könne. Der Sanierungsbeitrag des Kantons an die Pensionskassen der Beamten und Angestellten im Betrag von 700 000 Franken wurde für ein Jahr um 400 000 Franken reduziert. Das Tilgungskonto von 500 000 Franken wird auf 100 000 Franken reduziert. Postuliert wurde die Revision des Steuergesetzes im Sinne der Besteuerung des Gemeinde- und Kirchenvermögens. Revidiert wird die Verordnung über Organisation und Verfahren vor dem kantonalen Versicherungsgericht. Viel zu reden gaben die Subventionen an die Spitäler. Angenommen wird eine Motion betreffend die Verlängerung der Amtsdauer der Regierungsräte von neun auf fünfzehn Jahre. Die Teuerungszulagen pro 1950 an das kantonale Personal werden in gleicher Höhe wie 1949 beschlossen. Gebilligt wird der Bericht der Regierung über die Verwendung der Mittel aus dem Fonds zur Förderung der Forstwirtschaft, insbesondere für die wissenschaftliche Erforschung der Gebirgswälder. Das abgeänderte Budget wurde schließlich genehmigt und die Regierung beauftragt, für eine außerordentliche Session ein Not- und Sparprogramm vorzubereiten. Der Steuerfuß soll auf der bisherigen Höhe von 3 Promille belassen werden.

Der Verband kaufmännischer Vereine Graubündens hielt in Thusis seine ordentliche Delegiertenversammlung ab. Nach Erledigung der statutarischen Geschäfte beschloß die Versammlung nach Anhören eines Referates von J. Keller, Chur, ihren Mitgliedern die Annahme des Gesetzes zu empfehlen. Dann erörterte Dr. H. Löffel, Rektor der kaufmännischen Fortbildungsschule Chur, in einem ausführlichen Referat die sehr bedrohliche finanzielle Lage der kaufmännischen Berufsschulen im Kanton.

4. Im alten Eggahaus in Inner-Arosa wurde das Schanfigger Heimatmuseum eröffnet. Zahlreiche Gäste aus dem ganzen Schanfigg, aus Chur und Davos wohnten der Einweihungsfeier bei, die mit einer Führung durch den Konservator J. B. Casty durch die verschiedenen Räumlichkeiten ihren Abschluß fand. Das Museum enthält eine Sammlung der Literatur von Arosa, eine naturwissenschaftliche Sammlung, verschiedene Haus-, Stall- und Feldgeräte, Handwerkzeug, verschiedene Waffen und als Prunkstück die alte Schanfigger Fahne aus der Zeit um 1600, die bisher im Davoser Rathaus aufbewahrt wurde.

In Schiers gab der Seminarchor unter der Leitung von W. Lüthi und unter Mitwirkung der Sopranistin Alice Peterelli und der Violinistin Dora Kobelt, Klaus Huber und des Organisten Jakob Kobelt ein Kirchenkonzert.

Das Sprecherhaus am Davosersee ist von Basler Jugendorganisationen erworben, schön um- und ausgebaut worden und soll nun als Berghaus für die Basler Jugend Verwendung finden. Am Sonntag fand die Einweihung statt.